

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Mitte

Handlungsfeld	Beschäftigung
Aktion	Förderung sozial benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener
Förderzeitraum	01.11.2010 - 30.09.2012
Förderinstrument	PEB

I. Allgemeine Angaben zum Projekt

Projektname	EISENHART - fit in Handwerk, Gestaltung und Design: eine Brücke in Arbeit und Ausbildung mit den "Startpaten"
Projektziel (Hauptziel)	16 Jugendliche mit mehrfachen Zugangshindernissen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt sollen erfolgreich den Kurs absolvieren und möglichst in Ausbildungsverhältnisse gebracht werden.
Projektkurzbeschreibung	EISENHART transformiert ein bewährtes Ausbildungskonzept, den alten BAUHAUS-Vorkurs mit seiner exzellenten Grundlagenschulung für Gestaltung und Kommunikation, in einen zeitgenössischen Kontext zur Förderung von handwerklich begabten, jedoch in ihrem sozialen Umfeld benachteiligten Jugendlichen. Zwei Durchgänge mit mindestens elfmonatiger Laufzeit werden durchgeführt. Begleitet werden die Jugendlichen von 'Startpaten' aus Wirtschaft, Kultur und Handwerk. Die Teilnehmer/innen erhalten ein von der Berliner Handwerkskammer ausgestelltes Zertifikat.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	Verein zur Förderung der interkulturellen Jugendarbeit e. V., Schlesische Str. 27b, 10997 Berlin Ansprechpartnerin: Barbara Meyer, Tel 617 767 30, FAX: 618 80 48, E-Mail: info@schlesische27.de www.schlesische27.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Rainer Pede, Jobcenter Berlin Mitte; Sabine Stahl, Bezirksamt Mitte von Berlin, Jugendberufshilfe; Prof. Jo Ackermann, Brandenburgische Technische Universität Cottbus; Prof. Dr. Michael Fehr, Museum der Dinge; Steffen Seifert, Möller Druck GmbH; Dr. Andreas Bödecker und Elvira Tasbach, Förderverein Schlesische 27
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Weinmeisterhaus Mitte; Handwerkskammer Berlin; IHK zu Berlin; marcel-breuer-schule; Jobcenter Berlin Mitte; Bezirksamt Mitte von Berlin; Institut für Kunst im Kontext Udk Berlin, Werkbundarchiv/Museum der Dinge

<u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u>	
<p>1. Ziel</p> <p>16 Jugendliche werden erfolgreich den Kurs absolvieren. Möglichst viele dieser Jugendlichen mit vielfältigen Zugangshindernissen zum Ausbildungs- und Arbeitsmarkt pro Durchgang sollen in Ausbildungsverhältnisse vermittelt werden.</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>durch Handwerkskammer anerkanntes Zertifikat</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Insgesamt haben 30 Teilnehmer/innen alle Kursmodule abgeschlossen und das und das Zertifikat der HWK erreicht, plus fünf Teilnehmer/innen, die ebenso erfolgreich am Kurs teilgenommen haben, den Kurs aber etwas früher verlassen mussten wegen Aufnahme der Berufsausbildung.</p>
<p>2. Ziel</p> <p>Selbstvertrauen und handwerkliche und soziale Fähigkeiten der Teilnehmer stärken</p>	
<p>Indikatoren</p> <p>Gruppenevaluierung (FHS Potsdam) und Teilnehmerbefragung</p>	<p>Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)</p> <p>Die Teilnehmer/innen entwickelten im Verlauf des Kurses zunehmende Selbständigkeit im handwerklichen Arbeiten und sie gewannen Selbstvertrauen, Verantwortungsgefühl und Hilfsbereitschaft in ihrem sozialen Verhalten. Die Erfahrung, über einen langen Zeitraum in einem sehr heterogenen Team (verschiedene Nationalitäten, verschiedene Bildungsniveaus) zu arbeiten, stärkte die Toleranz untereinander, ebenso bewirkten die positiven Ergebnisse der Gestaltungsarbeiten eine besseres Selbstbewusstsein und Zukunftszuversicht der einzelnen Teilnehmer/innen.</p> <p>Eine große Rolle für den guten Teamgeist, das wachsende Selbstbewusstsein und das Sozialverhalten eines jeden Einzelnen spielten die erfolgreiche Präsentation der erarbeiteten (Design)Objekte. Zu erleben, dass die eigenen kreativen Ideen und die interessanten handwerklichen Umsetzungen ein großes Publikum zu begeistern vermögen, wirkte sich sehr positiv und persönlichkeitsstärkend aus.</p> <p>Die Teilnehmer/innen-Interviews vermitteln auch deutlich, wie die Einsicht in das Zustandekommen von gegenständlicher Welt (Objekte, Möbel, Designgut) gleichzeitig die soziale und ästhetische Wahrnehmung zu schärfen vermag.</p>

3. Ziel

Aufbau einer Designerszene mit benachteiligten Jugendlichen und Aufbau eines Alumniklubs zur nachhaltigen Begleitung

Indikatoren

Markterprobung durch Designkioske,
Präsentationen und regelmäßige Alumnitreffs

Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

Im Rahmen verschiedener Präsentationen in der Schlesischen27, der Abschlussausstellungen im Werkbundarchiv/Museum der Dinge und bei der „Takt-Objekte“-Ausstellung im Projektladen im Wrangelkiez haben die Teilnehmer/innen beider Kurse zunehmend ein Gefühl für das Wesen von Präsentationen und Vermittlung von Design entwickeln können; sie konnten sich als Kreative erproben. Designerszenen in Berlin konnten sie insbesondere auch über ihre Dozenten kennenlernen. Speziell die jüngeren Dozent hatten Vorbildfunktion, da sie selber als junge Handwerker, Künstler und Gestalter eigene Designbetriebe aufgebaut haben. Von den insgesamt 35 Teilnehmer/innen entschieden sich schließlich 19 Teilnehmer/innen sehr direkt für einen Handwerks- und/oder Gestaltungsberuf; der Rest für andere Berufsfelder. Insbesondere im Kurs 2 haben sich sehr gute Synergien ergeben mit einem experimentellen Kunst- und Designraum im Wedding, dem „Machwerk“: ein Teil der Kursgruppe ist in das Pächterteam eingestiegen und arbeitet bis heute mit in dem experimentierfreudigen Kunst- und Handwerksladen: siehe www.schlesische27.de, „Die jungen Pächter“.

Einige Teilnehmer/innen, die im Anschluss an EISENHART ihre Ausbildung am OSZ marcel-breuer-schule starten konnten, haben sich an der schuleigenen Übungsagentur ickedesign beteiligt: www.ickedesign.de.

Im Anschluss an die beiden Kurszyklen haben einzelne Teilnehmer/innen in der Schlesischen27 im Kontext von Projekten (europäisches Begegnungsprojekt City Faces, Insel-Institut) oder bei anderen Gelegenheiten, so z. B. bei Assistenzjobs, wieder im Jugendkulturhaus mitgearbeitet (Haustechnik, Projektassistenzen, Veranstaltungen). Größere Treffen stellten die Samstagsfrühstücke und eine Weihnachtsfeier dar. Zudem kamen einige der ehemaligen Teilnehmer/innen aus dem ersten Kurs zu den öffentlichen Präsentationen des zweiten Kurszyklus-Teams.

	<p>Durchschnittlich folgten ca. acht bis zehn Alumni den verschiedenen Einladungen der Schlesischen27. Die Kursleiter/innen haben durchaus der Kontakt zu den einzelnen Teilnehmer/innen behalten, insbesondere wenn es sich um psychisch labile junge Menschen handelt. Erfreulicherweise melden sich einzelne Jugendliche bei der Kursleitung wieder, wenn sie Rat suchen.</p>
--	--

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Die nachhaltige Wirkung des EISENHART-Kurses zeigt sich in der tatsächlichen Vermittlung der Teilnehmer/innen in Ausbildung, jedoch im Wirkungsbogen, wie sie stabil ihre Ausbildung weiter- und bis zum Ende verfolgen. Sicher ist die große Vermittlungszahl sehr erfreulich, doch werden die Ausdauer der Teilnehmer/innen des EISENHART-Projektes nach jeweils halbjährlichen Nachfrageabständen im Auge behalten und neu beurteilt.

Ein anderes Nachhaltigkeitsmerkmal liegt in den stark verbesserten Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeiten der Teilnehmer/innen, die zur (inter)kulturellen und gesellschaftlichen Teilhabe befähigen. Viele Rückmeldungen zeigen, dass sich die Teilnehmer/innen über das EISENHART-Projekt in ihrer Persönlichkeit stabilisieren und gut weiterentwickeln konnten.

In der individuellen Förderung und ganzheitlichen Befähigung, sich selber als aktiven und gestalterischen Menschen wahrzunehmen, kann neben der Vermittlung der Teilnehmer/innen in einen stabilen Ausbildungsprozess der hauptsächliche Gewinn dieses Projektes gesehen werden.

Fortsetzung nächste Seite

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	127.364,79 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)	105.767,50 €	private Mittel
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel	15.832,63 €	
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	248.964,92 €	